

MIGRANTEN INTEGRIEREN

Ausbildungsmodul

von Crossing Borders, Luna Valgaard Jørgensen

Beschreibung des Trainingsmoduls

Förderung der sozialen Integration von Migranten durch ein 3-tägiges Training für Fachkräfte, die mit Migranten arbeiten.

Spezifisches Zielpublikum:

Fachkräfte, die mit Migranten arbeiten (16+)

Hauptziel:

Unterstützung von Fachleuten, die mit Migranten arbeiten, um deren soziale Integration zu fördern und zu verbessern.

Einzelziele:

- Bewusstsein für die unsichtbaren Machtstrukturen schaffen, denen Migranten ausgesetzt sind
- Fachkräfte, die mit Migranten arbeiten, durch kritisches Denken zu befähigen
- Entdecken Sie die Stärke der Superdiversität!
- und ein soziales Netzwerk von Menschen mit unterschiedlichem ethnischen Hintergrund schaffen, die mit Migranten arbeiten.

Die Gruppe: 5 bis 16 Teilnehmer (max. 2 Teilnehmer aus dem gleichen Land) ¹

Dauer: 3 Tage

Schulungsleiter: Das Training wird von 2 Moderatoren geleitet, die Erfahrung haben mit:

- der Organisation und Moderation von Workshops
- der Arbeit mit kulturell heterogenen Gruppen
- der Schaffung sicherer Räume für Teilnehmer

DAS TRAINING DIENT DER ENTWICKLUNG VON SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN

- Verständnis für gesellschaftlich einbeziehende und ausgrenzende Praktiken in ihrer Arbeit mit Migranten entwickeln

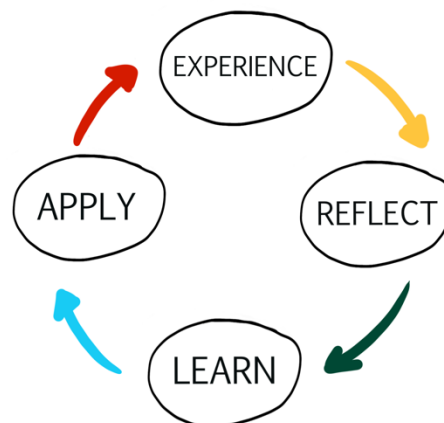
¹ Studien, die von Professorin Lotte Holck durchgeführt wurden, zeigen, dass Superdiversität in Bezug auf Alter, Geschlecht und Nationalität die soziale Eingliederung fördert, da diese Vielfalt die Toleranz zwischen den Gruppenmitgliedern erhöht.

- unterdrückende Machtstrukturen, denen Migranten ausgesetzt sind, zu identifizieren und in Frage zu stellen
- Praxisstrategien zur Förderung der sozialen Integration von Migranten

METHODIK

Das Training kombiniert zwei verschiedene Lernmethoden: praktisches Lernen und politische Ermächtigung.

- 1) **Praktisches Lernen – der experimentelle Lernzyklus²**: Die Teilnehmer werden sich während des gesamten Trainings auf einen Lernprozess einlassen, der auf einem experimentellen Lernzyklus basiert und von ihren eigenen Erfahrungen mit sozialer Integration und Ausgrenzung ausgeht.



- 2) **Politische Ermächtigung**: Dieses vom Pädagogen und Philosophen Paulo Freire inspirierte Training soll ein Bewusstsein für unsichtbare unterdrückende Machtstrukturen in der Gesellschaft schaffen. Nach Freires Pädagogik der Unterdrückten muss man sich der unterdrückenden Strukturen bewusst werden, um sie zu verändern. Daher zielt dieses Training darauf ab, die Teilnehmer zu befähigen, die unterdrückenden Strukturen, denen Migranten begegnen, durch Bewusstseinsbildung und kritisches Denken in Frage zu stellen.
- 3) **WISSEN**
 - Storytelling - Geschichte von sich und uns
 - Drei Ebenen von Rassismus – persönlich, institutionell und kulturell

² Der experimentelle Lernzyklus wurde von dem Psychologen David A. Kolb entwickelt.

- Sozial integrierende und ausgrenzende Praktiken durch zentrale Unterdrückungstechniken, Gegen- und Einbeziehungsstrategien

Tipps für Moderatoren

I. GRUNDPRINZIPIEN

- aufgeschlossen und emphatisch sein
- persönliche Erfahrungen und Kenntnisse nutzen
- präsent sein und den Teilnehmern zuhören

II. AUFGABEN DER MODERATOREN

1. Aufbau einer Vertrauensbasis zwischen den Teilnehmern der interkulturellen Gruppe.
2. Schaffung eines sicheren Raums für Diskussionen über Tabuthemen (Diskriminierung, Rassismus usw.)
3. Organisieren und moderieren Sie die Workshops (Zeitmanagement mit Mittagessen, Pausen und Aktivitäten).
4. Unterstützen, hinterfragen oder nuancieren Sie die Perspektiven der Teilnehmer.
5. Fördern Sie eine Kultur der Reflexion und Teamarbeit unter den Teilnehmern.

III WIRKUNGSVOLLES TRAINING

Vor und während des Trainings können die Moderatoren folgende selbst reflektierende Fragen verwenden, um ein wirkungsvolles Training zu gewährleisten:

- Wie nutzen und praktizieren wir die drei Methoden – praktisches Lernen, kollegiales Lernen und politische Befähigung?
- Wie können wir sicherstellen, dass der Lernraum für Teilnehmer unterschiedlicher ethnischen und sozialen Herkunft funktioniert?
- Sind sich die Teilnehmer bewusst, dass Macht und Privilegien in allen Beziehungen in ihrem Leben existieren? Wenn nicht, wie können wir sie auf diese Realität aufmerksam machen?
- Schaffen wir einen sicheren Raum für alle, um teilzunehmen und ihr kritisches Bewusstsein zu entwickeln?
- Ermutigen wir die Teilnehmer, voneinander zu lernen?

IV SOZIALE KOMPETENZEN STÄRKEN, GRUPPENPOTENZIALE NUTZEN

- **Check-ins und Check-outs** sind Möglichkeiten für den Trainer zu spüren, wie sich jeder der Teilnehmer am Morgen und am Nachmittag fühlt. Dies ist besonders wichtig, wenn persönliche Erfahrungen in Bezug auf Ausgrenzung und Einbeziehung besprochen werden. Verwenden Sie Farben, Postkarten oder Tiere zum Einchecken, indem Sie beispielsweise fragen: „Stell dir vor, du bist eine Farbe. Welche Farbe wärest du heute und warum?“
- Es ist eine gute Idee, **Kommunikationsrichtlinien** für das Training aufzustellen. Vermeiden Sie zum Beispiel Verallgemeinerungen wie „Jeder denkt, tut, argumentiert“. Sprechen Sie stattdessen aus Ihrer eigenen Perspektive, indem Sie „ich“ sagen. Betonen Sie, dass alles sozial konstruiert ist, es also so etwas wie richtig oder falsch, gut oder schlecht nicht gibt, und seien Sie daher offen für die Perspektiven, Ideen und Gedanken der anderen.
- **Lernprotokoll** – händigen Sie den Teilnehmern ein Notizbuch aus und sehen Sie jeden Tag 30 Minuten vor, damit die Teilnehmer ihre eigenen Reflexionen und Lernergebnisse des Tages aufschreiben können. Das ermöglicht den Teilnehmern, die Lernergebnisse aus dem Training in ihre Arbeit mit Migranten zu integrieren.

Das Schulungsprogramm

Stufe I - Vorbereitung der Workshops

1. Rekrutierung von Teilnehmern für die Schulung über Social-Media-Posts oder andere Kommunikationsplattformen.
2. Ausdruck der Handout-Materialien zum Geschichtenerzählen und zu den Master-Unterdrückungstechniken.
3. Erstellen von PP-Folien zu Storytelling, Struktur und Vorurteilen sowie zentralen Unterdrückungstechniken.
4. Vorbereitung von Materialien für den Workshop: Laptop, Beamer, Stifte, Farben, Post-its und Notizbücher.

Stufe II - Workshops

TAG 1 - SCHAFFEN EINES SICHEREN RAUMS UND AUFBAU VON BEZIEHUNGEN

Aktivität	Übersicht
Einführung	<p>Die anwesenden Trainer</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wer sind wir? 2. Tagesordnung 3. Zweck der Schulung 4. Kommunikationsregeln während der Schulung 5. Fragen?

Einchecken	Stellen Sie sich in einen Kreis auf und bitten Sie die Teilnehmer, sich mit ihrem Namen und der Bedeutung ihres Namens vorzustellen.
Erwartungen teilen	In Paaren diskutieren die Teilnehmer: <ul style="list-style-type: none"> • Warum sind wir heute hier? • Was wollen wir lernen? Tauschen Sie anschließend die Erwartungen in der Gruppe aus.
Eisbrecher	Der Trainer leitet zu einem das Eis brechenden Spiel an. Verwenden Sie z. B. Fragekarten aus dem Smalltalk- oder dem Ego-Spiel.
Storytelling vorstellen	Führen Sie das Geschichtenerzählen als Methode ein – meine und unsere Geschichte . Der Trainer erzählt seine eigene Geschichte.
Mittagessen	
Im Gehen sprechen	In Paaren sprechen die Teilnehmer über die folgenden Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Herausforderung: Was haben Sie erlebt, das Sie persönlich herausgefordert hat? • Entscheidung: Wie haben Sie auf die Herausforderung reagiert? • Endergebnis (Ergebnis/Lernen/Botschaft): Was war das Ergebnis Ihrer Entscheidung?
Schreibübung	Schreiben Sie Ihre eigene Geschichte auf.
Eigene Geschichte	Alle Teilnehmer der Runde erzählt der Reihe nach ihre Geschichte. Nach jeder Geschichte gibt die Gruppe Feedback.
Unsere Geschichte	Identifizierung gemeinsamer Werte in der Geschichte durch Diskussion: Können wir gemeinsame Werte in unseren individuellen Geschichten identifizieren? Was sagen diese Werte über uns als Gruppe aus? Das Ziel ist es, Gruppenzusammenhalt zu schaffen.
Lernprotokoll	
Auschecken	Stellen Sie sich mit den Teilnehmern in einen Kreis und fragen Sie: Was nehmen Sie heute mit?

TAG 2 - BEWUSSTWERDEN VON UNSICHTBAREN MACHTSTRUKTUREN IM ALLTAG

Aktivität	Übersicht
Einführung	Der Trainer stellt die Tagesordnung vor und leitet zu einer kurzen Reflexion über den Verlauf des ersten Tags an.
Einchecken	

Persönliche Geschichte	Der Trainer erzählt eine Geschichte aus seinem eigenen Leben über eine Situation, in der er sich sozial ausgegrenzt fühlte. Ziel ist es, einen sicheren Raum für die Teilnehmer zu schaffen, um sich über ihre eigenen Gedanken und Erfahrungen auszutauschen.
Speeddating	Speeddating in Paaren – diskutieren Sie die Fragen: <ul style="list-style-type: none"> • Was sind Vorurteile? • Haben Sie jemals Vorurteile aufgrund Ihres Geschlechts, Ihrer ethnischen Zugehörigkeit oder Ihrer Religion erlebt? Wenn ja, wie? • Was ist soziale Integration und Ausgrenzung? • Erinnern Sie sich an eine Situation, in der Sie soziale Ausgrenzung erlebt haben? Und wie hat es sich angefühlt? • Wie hängen Ihrer Meinung nach Vorurteile und soziale Ausgrenzung zusammen?
Struktur und Vorurteile	Der Trainer präsentiert: <ol style="list-style-type: none"> 1. Was sind Vorurteile? 2. Wie hängen Strukturen und Vorurteile auf drei Ebenen zusammen: persönlich, institutionell und kulturell?
Zentrale Unterdrückungstechniken	Der Trainer stellt die 10 wichtigsten Unterdrückungstechniken, Formen der Einbeziehung und Gegenstrategien vor, die von der norwegischen Sozialpsychologin Berit Ås entwickelt wurden. Geben Sie den Teilnehmern ein Handout zu den zentralen Unterdrückungstechniken und Gegenstrategien.
Im Gehen sprechen	In Paaren diskutieren die Teilnehmer: <ul style="list-style-type: none"> • Welche der wichtigsten Unterdrückungstechniken haben Sie kennengelernt? • Wo in Ihrem Leben haben Sie erlebt, dass Sie ihnen ausgesetzt waren? (Arbeit, Ausländerbehörde, Schule, Supermarkt, öffentliche Verkehrsmittel usw.) • Nennen Sie ein Beispiel für eine konkrete Situation, in der Sie eine oder mehrere dieser Techniken erlebt haben? • Was hätten Sie tun können? Was hätten andere Menschen in dieser Situation tun können?
Mittagessen	
Forumtheater mit Master-Unterdrückungstechniken	Die Teilnehmer arbeiten situative Szenen aus, die von ihren eigenen Erfahrungen mit den wichtigsten Unterdrückungstechniken inspiriert sind. Die Teilnehmer spielen die Szenen vor; der Rest der Gruppe identifiziert die Hauptunterdrückungstechniken und macht Vorschläge für Einbeziehungs- oder Gegenstrategien.

Reflexion über ...	Der Trainer leitet zu einer kurzen Reflexion über das Lernen und die Erfahrungen des Tages an.
Lernprotokoll	
Auschecken	

TAG 3 - EINÜBUNG EINBEZIEHENDER PRAKTIKEN BEI DER ARBEIT MIT MIGRANTEN

Aktivität	Übersicht
Einführung	Der Trainer stellt die Tagesordnung vor und leitet eine kurze Reflexionsrunde über die vorangegangene Sitzung.
Einchecken	
	<p>Machen Sie in Dreiergruppen ein Brainstorming auf der Grundlage der Informationen aus den beiden vorherigen Sitzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welchen zentralen Unterdrückungstechniken sind Ihrer Meinung nach Migranten an Ihrem Arbeitsplatz ausgesetzt? Erinnern Sie sich an eine bestimmte Situation? • Welche Einbeziehungstechniken könnten Sie in dieser Situation anwenden? • Was sind Beispiele für zentrale Unterdrückungstechniken, die Sie unbewusst oder bewusst ausgeübt haben? • Wie hätten Sie mit Ihrem jetzigen Wissen anders gehandelt?
Maßnahmen ergreifen	<p>Die Gruppen wählen eine der Situationen, in der zentrale Unterdrückungstechniken am Arbeitsplatz ausgeübt wurden, und diskutieren, welche Gegen- und Einbeziehungsstrategien hätten verwendet werden können.</p> <p>Die Gruppen veranschaulichen die von ihnen gewählte wichtige Unterdrückungstechnik und ihren Lösungsvorschlags (z. B. durch ein Spiel, eine Skizze, ein Poster, ein Video).</p> <p>Es ist wichtig, dass der Trainer kontinuierlich einen sicheren Raum schafft und die Teilnehmer in diesem Prozess unterstützt.</p>
Mittagessen	
Gruppenpräsentationen	Jede Gruppe präsentiert ihre Veranschaulichung im Plenum, wobei das Publikum konstruktives Feedback und Vorschläge für alternative Strategien gibt.
Auswertung	<ul style="list-style-type: none"> • Wie war die Schulung? • Fanden Sie etwas einfach/herausfordernd? Wenn ja, was?

	<ul style="list-style-type: none"> • Wie wollen Sie das Wissen aus dem Training in Ihrer Arbeit mit Migranten einsetzen?
Lernprotokoll	
Auschecken	

Beachten Sie, dass die Dauer der Aktivitäten von der Anzahl der Teilnehmer abhängen wird, was bedeutet, dass Energizer und andere Teambuilding-Aktivitäten in das Programm aufgenommen werden können, wenn der Zeitrahmen dies zulässt.

Stufe III - FOLGETREFFEN

Nach einem Monat wird ein Treffen anberaumt, um sicherzustellen, dass die Fachkräfte ihren Lernprozess in ihrer Arbeit mit Migranten fortsetzen. Das Treffen gibt den Fachkräften die Möglichkeit, ihre Erfahrungen bei der Umsetzung der Werkzeuge, die sie im Training erworben und geübt haben, miteinander zu teilen.



Kostenlose Veröffentlichung

Kopenhagen, Dänemark-Island

Januar 2021

Herausgeber: Crossing Borders

E-Mail: cb@crossingborders.dk

<https://crossingborders.dk>



Inklusion von Migranten – Das Trainingsmodul von Crossing Borders ist lizenziert unter einer [Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0 International License](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/).

Grundlage ist die auf <https://www.fostersocialinclusion.eu/> dargestellte Arbeit.



Erasmus+

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission und zuständige Nationalagentur haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.